

IPRI-Pressemitteilung vom 14. Februar 2014

IPRI-Forschungsprojekt „StrategiS“ ist gestartet

Am 1. Januar 2014 startete das Forschungsprojekt „Strategieorientierte Steuerung des Geschäftsfeldes industrielle Dienstleistungen (iDL) von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) der Maschinenbauindustrie“. Den Ausgangspunkt bildet dabei die Frage, wie KMU der Maschinenbauindustrie ihr Geschäft mit industriellen Dienstleistungen gestalten können, um die Potenziale des Geschäftsbereichs iDL auszuschöpfen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Die Hersteller erlangen durch die Anwendung der Forschungsergebnisse unmittelbare Wettbewerbsvorteile (Mehrumsätze, erweitertes Dienstleistungsportfolio etc.) gegenüber internationalen Anbietern. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert und durch das International Performance Research Institute (IPRI) durchgeführt.

Steigerung des Umsatzes durch industrielle Dienstleistungen, aber wie?

Um den sinkenden Umsatzzahlen und dem stetig wachsenden Wettbewerbsdruck in der Maschinenbauindustrie entgegenwirken zu können, haben große Unternehmen erkannt, dass das gezielte Angebot von iDL die Möglichkeit bietet, sich vom Wettbewerb zu differenzieren und den Rückgang von Umsätzen und Margen im Maschinengeschäft zu kompensieren. Für KMU stellt die strategische Gestaltung und Steuerung des Geschäftsfeldes eine große Herausforderung dar. Insbesondere die Ausrichtung des Geschäftsfeldes iDL anhand einer eindeutigen iDL-Strategie und die Einbindung dieser in das Gesamtunternehmen fehlt.

Umsetzungsherausforderungen: Strategieorientierte Gestaltung und Steuerung von iDL

Um langfristig ein iDL-Geschäftsfeld im Unternehmen zu etablieren, sind die Ausrichtung des Bereiches iDL anhand einer eindeutigen Geschäftsbereichsstrategie sowie deren Einbindung in die Unternehmensstrategie notwendig. Die iDL-Strategie wird wesentlich von der Unternehmensstrategie beeinflusst und determiniert somit unter anderem die Ausgestaltung des Leistungsportfolios. Hierbei fehlt bis jetzt ein systematisches Vorgehen zur bewussten Gestaltung des iDL-Geschäftsbereiches - von der Festlegung der iDL-Strategie über die Prozessgestaltung bis zu einem Anreizsystem für die Mitarbeiter im Bereich iDL. Da die Maschinenbauindustrie von KMUs dominiert wird, stellt die Beherrschung dieses Problems eine zentrale Bedeutung für die gesamte Branche dar.

Praxisorientierte Erarbeitung von Lösungen zur Etablierung eines iDL-Geschäftsfeldes in der Maschinenbauindustrie

In Zusammenarbeit mit 9 Unternehmen erarbeitet das International Performance Research Institute (IPRI) bis Dezember 2015 praxisorientierte Lösungen für die genannten Probleme. Hierbei werden folgende Teilergebnisse erarbeitet:

- Erarbeitung und Validierung eines Katalogs mit Strategieelementen für den Bereich iDL sowie die Entwicklung von iDL-Strategien
- Kriterien zur Gestaltung eines iDL-Portfolios in Abhängigkeit der iDL-Strategien

- Formen der Leistungserbringung und Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung des Geschäftsbereiches iDL in das Gesamtunternehmen und dessen Strategie
- Ausgestaltungsmöglichkeiten der Prozess- und Personalstruktur im Bereich iDL
- Kennzahlen zur Leistungsmessung und Entwicklung eines Reportsystems
- Ausgestaltung von Anreizsystemen für Mitarbeiter des Bereiches iDL sowie ein System zur Steuerung des Kundenverhaltens

Die Projektergebnisse werden abschließend in einem praxisorientierten Leitfaden zur Gestaltung und Steuerung von iDL in KMUs der Maschinenbauindustrie zusammengeführt.

Unternehmen können noch teilnehmen

Das Projekt richtet sich speziell an kleine und mittelständische Unternehmen, für die eine Teilnahme von größtem Nutzen ist. Interessenten können davon profitieren von Beginn an mit in das Projekt einbezogen zu werden und Ergebnisse ihres spezifischen Anwendungskontexts zu diskutieren. Interessierte Unternehmen können sich daher jederzeit bei IPRI bezüglich einer Mitarbeit melden.

Das IGF-Vorhaben 17979 N / 1 der Forschungsvereinigung Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik e.V. - GVB, Wiesenweg 2, 93352 Rohr, wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags gefördert.

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH

Christopher Marquard
Lena Binniger
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-8007
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: CMarquard@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist eine gemeinnützige Forschungsgesellschaft auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com
www.dienstleistungsforschung.eu